



öffentlich

Betreff: Ein Stadtfest für Potsdam

Einreicher: Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten

Erstellungsdatum 10.01.2012

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.01.2012	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ab dem Jahr 2013 wird es in Potsdam ein Stadtfest geben. Das Stadtfest wird als Bürgerfest ausgerichtet. Das geplante Stadtfest soll in seiner Gestaltung folgende Aspekte berücksichtigen:

- Sämtliche Potsdamer Unternehmen haben die Möglichkeit, sich an diesem Bürgerfest zu beteiligen.
- Die Potsdamer Verbände und ehrenamtlichen Vereine sind einzubinden.
- Das Budget für die Ausgaben der Landeshauptstadt Potsdam sowie der städtischen Betriebe werden gedeckelt.

Die Landeshauptstadt Potsdam präsentiert sich dabei als lebendige attraktive und weltoffene Stadt in der ihre Bürgerinnen und Bürger zusammen mit Gästen fröhlich und herzlich feiern können.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Septembersitzung der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept zur Umsetzung vorzulegen.

gez. J. von der Osten-Sacken
Fraktionsvorsitzender FDP-Fraktion

P. Schultheiß
Fraktionsvorsitzender Fraktion Potsdamer Demokraten

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Stadtfest bekommt mit der neuen Gestaltung einen neuen Charakter.

Das bisherige Stadtwerkefest wurde im wesentlichen durch die Kunden der Stadtwerke Potsdam bezahlt. Dabei lag der Fokus auf einem breiten Musikangebot, welches innerhalb von drei Tagen präsentiert wurde.

Ziel dieses Antrages ist, ganz Potsdam auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung in ein gemeinsames Fest einzubinden. Mit Angeboten für alle Potsdamer soll ein Fest auf die Beine gestellt werden, bei dem Potsdamer Unternehmen und Vereine die Möglichkeit haben sich zu präsentieren und mit dem wir uns als Potsdamer identifizieren können.

Erfolgreiche Beispiele sind Dresden, Regensburg, Paderborn (Libori), „Rhein in Flammen“ und Köln.

Die Finanzierung soll transparent und nachvollziehbar erfolgen.